

Wie lange dauerte das Projekt?

Mehrjähriges Projekt

Wo fand das Projekt statt?

Primusschule (Nordrhein-Westfalen)

An der Primusschule in Schalksmühle engagieren sich 13 Schüler*innen in der Lerngruppe „Athen“. Neue Ideen für Projekte werden in einer Werkstatt besprochen. Die Teilnehmer*innen der Gruppe bringen dabei eigenständig Impulse ein. Die Themenfindung ist demokratisch organisiert. Jeder Vorschlag wird angehört, die Auswahl wiederum erfolgt durch eine gleichberechtigte Abstimmung. Derzeit besitzt das Thema „Umwelt“ für die Gruppe eine hohe Priorität. Die Schüler*innen wollen dafür sorgen, dass der Pro-Kopf-Verbrauch von Müll innerhalb der Schulgemeinschaft sinkt. Die Sensibilisierung der Mitschüler*innen steht deshalb im Vordergrund. Die Lerngruppe stellt beispielsweise fest, dass ein Großteil des Mülls nicht korrekt entsorgt wird und zur Weiterverarbeitung in Billiglohnländern landet. Deshalb legen die Jugendlichen den Fokus auf Up- und Recycling. In enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung plant die Lerngruppe die Eröffnung einer „Upcycling-AG“. Um die Mitschüler*innen zu einer Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft anzuregen, entwickeln die Jugendlichen eigene Hashtags, um ihre Reichweite zu erhöhen (beispielsweise #ohneplastikindiezukunft). Allerdings erschwert sich eine Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Klassenverbänden durch die Covid-19-Pandemie. Die Lerngruppe verlagert die AG-Gründung deshalb vorerst in die Zukunft. Die gewonnenen Informationen hingegen werden in einem Infoblatt zusammengetragen. Dieses ist den Mitschüler*innen frei zugänglich. Unter anderem klärt das Blatt über den überdurchschnittlichen Müllverbrauch der EU, die Plastikentsorgung im Meer sowie über die Schäden am ökologischen System auf. Die Upcycling-AG befindet sich weiter in Planung. Die theoretische Arbeit bildet das Fundament für die zukünftige Arbeit in einer größeren Gruppe. (PH)

Webseite der Schule / des Projekts

www.primusschule.de/

Kontakt zum Projekt

Löh 5
58579 Schalksmühle

